Von DORF zu DORF

AMTLICHE MITTEILUNG | Eine Initiative der Dorferneuerung Schwendau / Hippach - 07/2011 | AUSGABE NR. 39

GEMEINDE NEWS ab Seite 2

UMWELT Seite 4

GEMEINSAMES ab Seite 6

VERANSTALTUNGEN ab Seite 7

AKTUELLES ab Seite 8

PFARRNACHRICHTEN ab Seite 14

SCHULE/KINDERGARTEN ab Seite 16

VEREINS-AKTIVITÄTEN ab Seite 20

zugestellt durch post.at

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Schwendau

VERGABE BAUMEISTERARBEITEN STRASSENBAU MÜHLBACH-BURGSTALL BAULOS I

Das erste Baulos entspricht der Strecke Fußgängerübergang Goderie bis Wohnhaus Kreidl, Burgstall 371, welches heuer im Zeitraum Mai – Juni errichtet und fertiggestellt wurde. Das zweite Baulos entspricht der Strecke Wohnhaus Kreidl, Burgstall 371 bis Anfang Burgstall, dieses wird im Mai/Juni 2012 erstellt. Das dritte Baulos entspricht der Strecke Anfang Burgstall bis Kreisverkehr, dieses wird im Mai/Juni 2013 zum Abschluss gebracht..
Von insgesamt sieben eingebrachten Angeboten ist die Fa. Strabag der Billigstbieter.

Vergabe Strabag	
gesamt	430.879,00 €
Anteil Straße	241.678,00 €
Anteil Gehsteig	189.201,00 €

In der Vergabesumme enthalten ist die Kabelverlegung für die Straßenbeleuchtung sowie die Verlegung des Kabelfernsehens mit einem Gesamtaufwand von € 24.771,00. Somit belaufen sich die Baumaßnahmen für Straße und Gehsteig auf € 406.108,00.
Bgm. Hauser informiert, dass zwischenzeitlich Gespräche mit LR Steixner sowie dem Landeshauptmann stattgefunden haben, welche die finanzielle Unterstützung zugesagt haben.

ANSUCHEN UM AUSSERORDENTLICHE UNTERSTÜTZUNG FÜR BATAILLONSTREFFEN SCHÜTZENKOMPANIE HIPPACH

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Bataillonstreffen Oberes Zillertal mit einer einmaligen Subventionszahlung in der Höhe von € 1.000,00 zu unterstützen.

INFORMATION DES BÜRGERMEISTERS

Frau Kiechl Ramona, Kindergartenleiterin in Burgstall, wird im August 2011 in den Mutterschutz eintreten. Für das Kindergartenjahr 2011/2012 ist die Anstellung einer Karenzvertretung für Frau Vind Andrea notwendig. Frau Taxacher Ines aus Rohrberg wird im September 2011 die Kindergartenleitung in Burgstall für die Dauer von einem Jahr übernehmen. Nach erfolgter Einschreibung werden im Kindergartenjahr 2011/12 im Kindergarten Schwendau 20 Kinder untergebracht sein, im Kindergarten Burgstall werden 17 Kinder betreut werden.

Bgm. Hauser informiert den Gemeinderat, dass von Seiten des Landes angeordnet wurde, dass bei den Haltestellen Gasthof Sidan, Abzweigung Neu-Burgstall, Feuerwehrhaus Burgstall sowie Gasthof Schrofenblick Aufstellflächen zu errichten sind. Diese sollen im Zuge der Straßensanierung errichtet werden, derzeit werden die Haltestellen übergangsweise genehmigt.

Derzeit wird in der Gemeinde Schwendau die Feuerbeschau durchgeführt. Überprüft werden die Gewerbebetriebe sowie landwirtschaftliche Betriebe. Im Dezember sollen noch die Betriebe im Schigebiet überprüft werden. Beteiligt sind ein Vertreter der Landesstelle für Brandverhütung, Frau Schiestl Gabi, Fa. Zillertalkamin sowie ein Vertreter der FFW Schwendau. Insgesamt werden ca. 100 Betriebe der Feuerbeschau unterzogen.
Der Bebauungsplan für den Ortsteil Johann-Sponring-Straße – Lindenstraße wurde von Seiten des Landes genehmigt.

VERGABE PLANUNGSLEISTUNGEN FÜR STRASSENBELEUCHTUNG

Im Zuge des Straßenbauprojektes Mühlbach-Burgstall ist ein Tausch der Straßenbeleuchtung vorgesehen. Derzeit wird in der Gemeinde Schwendau durch Herrn Hannes Kirchmair ein Energie-Check im Bereich der Straßenbeleuchtung durchgeführt. Von Herrn Kirchmair wurde nunmehr ein Angebot für die Planung und Angebotseinholung „Straßenbeleuchtung als Orientierungsbeleuchtung an der L299“ eingeholt. Die Kosten betragen € 900,00 brutto, welche vom Gemeinderat einstimmig genehmigt wurden.

FWP-ÄNDERUNG UND ÄNDERUNG DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN VORRANGFLÄCHEN

1) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes der GP 1200/5 im Ausmaß von 1.200 m² des Herrn Bair Josef von derzeit „Sonderfläche Liftstation“ in „Sonderfläche Schutzhütte“.

2) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes mit der Verlegung der GP 1458/2 im Ausmaß von 547 m² des Herrn Schiestl Andreas in die südwestliche Grundfläche 1458/1 in „landwirtschaftliches Mischgebiet“. Gleichzeitig wird die Änderung und Herausnahme der landwirtschaftlichen Vorrangfläche für das Ausmaß dieser Grundparzelle im Bereich 1458/1 beschlossen, um eine bessere Bewirtschaftung der Landwirtschaft von Herrn Wechselberger Hansjörg zu gewährleisten. Damit die landwirtschaftliche Bewirtschaftung und Verbauung auch in Zukunft auf GP 1458/1 gesichert ist, beschließt der Gemeinderat die Herausnahme des landwirtschaftlichen Mischgebietes der GP 1458/1 und der derzeitigen GP 1458/2.

3) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes der GP 1503/2 im Ausmaß von ca. 80 m² und GP 1433/1 im Ausmaß von ca. 130 m² des Herrn Kröll Thomas von derzeit „Freiland“ in „landwirtschaftliches Mischgebiet“ sowie die Änderung der landwirtschaftlichen Vorrangflächen.

Gleichzeitig wird auch die Auflage der 26. Flächenwidmungsplanänderung beschlossen und zur allgemeinen Einsichtnahme vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Schwendau aufgelegt und nach Kundmachungsfrist, falls kein Einspruch bei der Gemeinde Schwendau einlangt, der Aufsichtsbehörde des Landes, Abt. Ve, Bau- und Raumordnungsrecht, zur Beschlussfassung vorgelegt.
Personen, die in der Gemeinde Schwendau ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Schwendau eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben. Der Flächenwidmungsplan wird in der Zeit von 29.06.2011 bis 04.08.2011, 4 Wochen hindurch, zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt.

AUSBAU L299 SCHWENDAUER STRASSE VON DREI LINDEN BIS STOCKACH

Für die Realisierung des Projektes ist noch das Einvernehmen mit den betroffenen Grundeigentümern herzustellen. Falls sich der Gemeinderat positiv für das Projekt ausspricht, wird das Land Tirol die entsprechenden Gespräche mit den Grundeigentümern führen. Nachstehende Grundflächen werden benötigt: 3,25 m Grundfläche entspricht 5,75 m Fahrbahnbreite, 1,0 m Bankett, 1,50 m Gehsteig
Es ist angedacht, im Bereich nördlich der Drei Linden einen Fahrplanteiler zu errichten, welcher die Geschwindigkeit drosseln soll.
Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich das Land Tirol zu beauftragen, die bestehende L299 Schwendauer Straße im Bereich Stockach bis Drei Linden auf eine Fahrbahnbreite von 5,75 m auszubauen und einen Gehsteig mit einer Breite von 1,5 m zu errichten.

VORLAGE MACHBARKEITSSTUDIE TRINKWASSERKRAFTWERK

Bgm. Hauser informiert den Gemeinderat über die Machbarkeitsstudie der Wasser Tirol - Wasserdienstleistungs-GmbH zum Trinkwasserkraftwerk im Zuge der Erneuerung des Hochbehälters Mühlen.

Lt. durchschnittlicher Schüttwerte der Quellen der Gemeinde Schwendau ist von einem Ertrag von jährlich 58.000 kWh auszugehen. Aufgrund des aktuellen Marktpreises von € 60,39/MWh ist mit einem jährlichen Ertrag von € 3.500,00 netto exkl. Betriebskosten zu rechnen.
Die Einspeisung ist in Schwendau Mühlen im Bereich Rohrmoser möglich, die notwendige Leitungsverlegung kann im Zuge des Verbauungsprojektes Sidanbach durch die WLV erfolgen.

Die Kosten für die Errichtung des Trinkwasserkraftwerkes belaufen sich lt. Berechnung der Wasser Tirol – Wasserdienstleistungs-GmbH auf € 35.000,00 netto. Lt. kostenloser Studie der Fa. AEP betragen die Kosten ca. € 37.000,00 netto. Es ist mit einer Amortisationszeit von 10 – 12 Jahren zu rechnen, ohne die Berechnung unter Berücksichtigung eines öffentlichen Zuschusses.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Errichtung eines Trinkwasserkraftwerkes aus und beauftragt Bgm. Hauser, ein Angebot für die Planung und Bauleitung bei der Fa. AEP sowie der Fa. Wasser Tirol einzuholen.

BEHEBUNG KATASTROPHENSCHÄDEN AN GEMEINDESTRASSE KLEINSCHWENDBERG

Im Ortsteil Kleinschwendberg wurde die Hofdurchfahrt im Bereich der Keilerhöfe durch die Abt. Ländlicher Raum errichtet.
Anschließend soll im Bereich Aretzbach durch die Fa. HTB die Sanierung eines Teilstückes mit bewehrter Erde und die Auskofferung der Straße sowie die Brückensanierung der Horbergbachbrücke im Bereich der Zufahrt Hofstelle Keiler erfolgen. Diese Sanierungsmaßnahmen werden vom Land Tirol mit einem 70 %igen Förderungsbeitrag unterstützt. Die Gesamtkosten betragen ca. € 100.000,00.
Nach einer Besichtigung mit Herrn DI Heidenberger, Abt. Ländlicher Raum, wurde im Bereich Klammsteinkapelle, eine Straßenabsenkung beobachtet. Die Kostenschätzung für die Sanierung liegt bei € 100.000,00 und kann ebenfalls beim Land eingereicht werden. Die Förderung in der Höhe von ca. 70 % wird erst im Jahr 2012 ausgezahlt.

Bgm. Hauser erläutert, dass im Bereich Kleinschwendbergstraße immer wieder Schäden nach Holzbringungsarbeiten zu verzeichnen sind, da die Tonnenbeschränkung nicht eingehalten wird. Bgm. Hauser verweist auf die Verordnung der BH Schwaz, worin festgehalten ist, dass Holzbringungen zumindest bei der Gemeinde anzumelden sind.

VEREINBARUNG ANLIEFERUNG RECYCLINGHOF MAYRHOFEN/BRANBERG

Derzeit hat die Gemeinde Schwendau für die Anlieferung am Recyclinghof Mayrhofen/Brandberg einen monatlichen Beitrag in der Höhe von € 2.386,75 netto monatlich zu leisten.
Da die Gemeinde Hippach nun ebenfalls an den Recyclinghof Mayrhofen/Brandberg anliefert, ist es notwendig, eine neue Vereinbarung zu unterzeichnen. Bgm. Hauser erläutert auszugsweise.

- das monatliche Entgelt verringert sich auf € 2.083,33 netto
- die Entgelte der ARA und Branchenrecyclinggesellschaften bleiben, wie bisher, bei der Gemeinde Schwendau (€ 6.125,23 im Jahre 2010)
- die Entgelte für Karton und Altpapier werden, wie bisher, der Gemeinde Mayrhofen/Brandberg gutgeschrieben.
- die Vereinbarung tritt am 02. Mai 2011 für die Dauer von drei Jahren in Kraft.

ERNEUERUNG TRAGWERKSPRITZE FEUERWEHR SCHWENDAU

Die Tragwerkspritze der Freiwilligen Feuerwehr Schwendau aus dem Jahre 1978 ist nicht mehr funktionsfähig.

Lt. vorliegendem Angebot der Fa. Rosenbauer beläuft sich der Aufwand für eine neue Spritze auf € 12.500,00 brutto (Sonderpreis für Bewerbspumpe). Der Bezirksfeuerwehrverband beteiligt sich an den Kosten mit einem Zuschuss von € 3.000,00, die Kameradschaftskasse der FFW Schwendau beteiligt sich ebenfalls mit € 3.000,00.

Der Restaufwand in der Höhe von € 6.500,00 wird von der FFW Schwendau vorfinanziert und soll für das Haushaltsjahr 2012 in den Voranschlag aufgenommen werden. Im Jahr 2012 erfolgt die Rückzahlung an die Kameradschaftskasse der FFW Schwendau.

REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DIE NÄCHSTE DORF ZU DORF
AM 2. SEPTEMBER 2011

SANIERUNG LINDENSTRASSE UND VERBREITERUNG GEHSTEIG

Das Land Tirol plant, im Zeitraum Juni / Juli die Landesstraße im Bereich Raiffeisenbank bis Drei Linden mit einem neuen Belag zu versehen.
Für die Gemeinde Schwendau besteht die Möglichkeit, im Zuge der Sanierungsmaßnahmen den bestehenden Gehsteig auf eine Breite von 1,90 m/1,80 m zu erweitern. Teilweise weist der bestehende Gehsteig lediglich eine Breite von 1,20 m hin. Weiters könnte die Kabelverlegung für das Kabelfernsehen und eine Leitungsverlegung der Telekom für eine Breitbandversorgung erfolgen. Weiters könnte die derzeitige Straßenbreite von 6,30 m auf 5,90 m verringert werden, was nachweislich die Geschwindigkeit der Autofahrer reduzieren soll. Die Sanierungskosten für das Land Tirol betragen € 237.00,00, die geschätzten Kosten für die Gemeinde Schwendau betragen € 80.000, wobei beschädigte Randsteine in die Sanierungskosten des Landes Tirol fließen. Von Seiten des Landeshauptmannes liegt eine schriftliche Zusage vor, dass die Gehsteigverbreiterung mit einer Bedarfszuweisung von € 25.000,00 für einen sicheren Schulweg unterstützt wird. Bgm. Hauser wird sich weiters bemühen, über die Landesbaudirektion, LR Steixner, einen Kostenbeitrag zu erhalten um eine 50 %ige Abdeckung der Kosten zu erwirken.

WASSERUNTERSUCHUNG WASSER TIROL

Bgm. Hauser informiert, dass zum Hygieneinstitut, welches bisher immer die Wasseruntersuchungen in der Gemeinde Schwendau übernommen hat, ein Gegenangebot der Fa. Wasser Tirol eingeholt wurde. Der Aufwand beim Hygieneinstitut betrug im Jahr 2009 € 1.800,00. Von der Wasser Tirol wurde die Untersuchung zum Preise von € 1.460,00 angeboten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Trinkwasseruntersuchung zukünftig von der Wasser Tirol durchführen zu lassen.

INFORMATION ÜBER DIE STATTGEFUNDENEN BAUVERHANDLUNGEN:

Sporer Margit/Stock Christian, Schormis 111
Um- und Zubau bestehendes Wohnhaus
Rauch Christian, Neuwirt, Dorf 138
Abbruch Dachstuhl, Zubau Hotelzimmer
Eberl Raimund, Schrofenblick, Burgstall 373
Errichtung Kleinbadeteich
Erler/Sürth, Daum, Lindenstraße
Neubau Doppelwohnhaus
Summerfield, Burgstall 371b
Neubau Wohnhaus
Sporer Friedrich, Dorf 161
Zubau Lagerraum, Umbau Erdgeschoß
Spitaler/Fiegl, Mühlbach 287
Neubau Wohnhaus
Andrea und Franz-Josef Gredler, Burgstall 359
Neubau Appartementhaus
Unterberger Friedrich, Kleinschwendberg 278
Zubau am bestehendes Bauernhaus
Fankhauser Martin, Dorf 139a
Um- und Zubau am bestehenden Stallgebäude
Kröll Hansjörg, Johann-Sponring-Str. 86
Zubau bestehendes Personalhaus
Mayrhofner Bergbahnen
Anbau Talstation Horbergbahn, Kassenverlegung u. Sportshop

AUSTAUSCH TRAKTOR MIT SCHNEERÄUMGERÄTEN

Bereits vor Beginn der Wintermonate erfolgte der Ankauf eines großen Traktors für die Schneeräumung und Streuung des Wegenetzes sowie eines kleinen Gerätes für Gehsteige, Parkplätze und Privatstraßen. Neben den Arbeiten für den Winterdienst sind die neuen Kommunalgeräte aber auch für viele weitere Aufgaben und Arbeiten einsetzbar und haben sich in den vergangenen Monaten bereits bestens bewährt.

UMWELT

Energie Service Zillertal Fassaden Super Sanieren

Heizkosten halbieren - Ein Fenstertausch und eine hochwertige Dämmung der Außenfassade machen´s möglich. Voraussetzugn ist dass „richtig" saniert wird - mit Qualität am Bau und einem Bauherrn, der weiß, worauf es ankommt.

Beratungstermine:
5. August 2011
19. August 2011
2. September 2011
16. September 2011
7. Oktober 2011
21. Oktober 2011

Umwelt Zone Zillertal
Johann-Sponring-Straße 82, A-6283 Schwendau
Tel. 05282 55066
email: umweltzone@atm.or.at

Gleich anrufen und informieren! Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige Anmeldung.

Energie Service Zillertal ist eine gemeinsame Initiative Ihrer Gemeinde, der Umwelt-Zone-Zillertal und Energie Tirol.

compano-tirol.at

COMPANO-TIROL.AT FAHRPLATZVERMITTLUNG

Die gestiegenen Treibstoffpreise belasten die Tiroler Haushalte stark. Gerade für PendlerInnen, die auf ihr Auto angewiesen sind, bieten Fahrgemeinschaften eine echte Alternative! Über die neue Fahrplatzvermittlung des Landes, compano-tirol.at, lassen sich einfach, schnell und kostenlos die passenden Fahrgemeinschaften finden.

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Hippach

TAUSCHVERTRAG GEMEINDE HIPPACH – BRAUNEGGER UND MITBES.:

Vom Gemeinderat wird festgestellt und als Beschluss gefasst, dass:
a) Das Trennstück 11 von 10 m² des zur Liegenschaft Öffentliche Wege in EZ 45 GB 87119 Schwendberg gehörenden Straßengrundstückes GSt. 773 als im Eigentum des öffentlichen Gutes stehende Straßengrundfläche entbehrlich ist und daher aus dem öffentlichen Gut entnommen und im Tauschweg in das Eigentum der Miteigentümer Hermann Braunegger, Alexander Braunegger und Dipl.Ing. Dr. Hans-Jörg Gress zur Einbeziehung in die Fläche des neu gebildeten GSt. 19/3 (erliegend in EZ 90003 GB 87119 Schwendberg) übertragen werden kann, und

b) Das Trennstück 9 von 10 m² des zur Liegenschaft „Christlwirt" in EZ 90003 GB 87119 Schwendberg gehörenden Grundstückes GSt 19/1 zur Verbesserung des Straßenverlaufes bei der Gemeindestraße GSt. C773 im Tauschweg und ohne Aufzahlung, übergeben von Hermann Braunegger, Alexander Braunegger und Dipl.Ing. Dr. Hans-Jörg Gress, in das Eigentum des von der Gemeinde Hippach verwalteten Öffentlichen Wegegutes übernommen und in die Fläche des GSt 773 einbezogen werden kann, wird hiermit folgende Tauschvereinbarung geschlossen:

1. Hermann Braunegger, Alexander Braunegger und Dipl.Ing. Dr. Hans-Jörg Gress übergeben und überlassen im Tauschweg das vorbezeichnete Trennstück 9 von 10 m² des GSt. 19/1, rechte- und lastenfrei abzuschreiben vom Gutsbestand der Liegenschaft „Christlwirt" in EZ 90003 GB 87119 Schwendberg, an die Gemeinde Hippach, die sich als Verwalterin des Öffentlichen Gutes/Wege als Tauschwerberin erklärt und dieses Trennstück, das in die Fläche des GSt 773 (erliegend in EZ 45 GB 87119 Schwendberg) einbezogen wird, im Sinne und nach Maßgabe dieses Vertrages in das Eigentum des von der Gemeinde Hippach verwalteten Öffentlichen Gutes übernimmt.

2. Die Gemeinde Hippach übergibt und überlässt im Tauschweg das dem Öffentl. Gut entnommene Trennstück 11 von 10 m² des GSt 773, rechte- und lastenfrei abzuschreiben vom Gutsbestand der Liegenschaft Öffentliche Wege in EZ 45 GB 87119 Schwendberg, an die Miteigentümer Hermann Braunegger, Alexander Braunegger und Dipl.Ing. Dr. Hans-Jörg Gress, die sich als Tauschwerber erklären und dieses Trennstück, das in die Fläche des neu gebildeten GSt 19/3 (erliegend in EZ 90003 GB Schwendberg) einbezogen wird, im Sinne und nach Maßgabe dieses Vertrages in ihr gemeinsamen, gleichteiliges Eigentum übernehmen.

3. Von keiner der beiden Seiten wird eine Aufzahlung verlangt oder geleistet, da der gegenständliche Tausch flächengleich erfolgt und die beiden Tauschobjekte gleichwertig sind.

VERORDNUNG ÜBER LEINENZWANG SOWIE DIE VERPFLICHTUNG ZUR AUFNAHME VON HUNDEKOT:

VB Michael Sporer verweist auf die von der Gemeinde im Bereich der Zillerpromenade aufgestellten Hundekotbehälter, mit denen derzeit das Auslangen gefunden werden kann. Begleitend wird eine entsprechende Verordnung über die Aufnahme von Hundekot und Leinenzwang in bestimmten Gemeindegebieten einstimmig durch den Gemeinderat erlassen. Der in der Sitzung vom 28.03.2011 vorgelegte Entwurf wird in der Weise abgeändert, als dass die im § 1 Abs. (1) angeführte zeitliche Beschränkung für die Leinenpflicht (1. April bis 30. November) entfällt. Der Leinenzwang gilt somit für das ganze Jahr.

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS:

- Beim Krankenhaus Schwaz wird eine neue Sonderstation und eine dringend notwendige Kurzzeitpflegestation errichtet.
- Das Rettungswesen Bezirk Schwaz wird ab 1. Juli ebenfalls über das Land organisiert. Zur Zeit gibt es zu wenig Notärzte.
- Auf Hinweis der Agrarbehörde, ist die Agrargemeinschaft Laimach aus Gemeindegut entstanden und somit stehen der Gemeinde die im Rechnungskreis II stehenden Gewinne zu.
- Die Dunkelbachverbauung steht vor der Fertigstellung, die Asphaltierungsarbeiten werden im Sommer durchgeführt.

AUFLAGE DER BEBAUUNGSPLÄNE:

Gp. 903/1, KG. Laimach (Gemeinnützige Hauptgen. des Siedlerb.):
Arch. Cernusca erklärt die Gründe für die Neufassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für das Bauvorhaben der GHS laut Entwurf von DI Kotai auch anhand eines Arbeitsmodells. In diesem Entwurf wurden auch die Änderungswünsche der Gemeinde vollinhaltlich berücksichtigt. Der Plan ist nunmehr gut durchdacht und ausgereift. Er empfiehlt dem Gemeinderat, den vorliegenden allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Entwurf vom Architekturbüro Kotai eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für den planlich dargestellten Bereich des GSt.Nr. 903/1, KG. Laimach nach den Bestimmungen des § 65 TROG, LGBl.Nr. 27/2006 ab dem Tag der Kundmachung durch 4 Wochen hindurch im Gemeindeamt Hippach zu allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Gpn. 148/7, 148/8 und 160/3, 160/4,160/5, KG. Schwendberg:
Es wird einstimmig beschlossen, den vorliegenden Entwurf eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes von Arch. DI Hanspeter Kircher für den planlich dargestellten Bereich der Gpn. 148/7, 148/8 und 160/3, 160/4,160/5, KG. Schwendberg nach den Bestimmungen des § 65 TROG, LGBl.Nr. 27/2006 ab dem Tag der Kundmachung durch 4 Wochen hindurch im Gemeindeamt Hippach zu allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

GEMEINDEÜBERGREIFENDE NACHMITTAGSBETREUUNG:

Unter Bezugnahme auf das Schreiben der Gemeinde Ramsau vom 23.05.2011 über die Einrichtung einer gemeindeübergreifenden Nachmittagsbetreuung für Kinder bis 14 Jahre wird seitens des Gemeinderates die grundsätzliche Bereitschaft für die Mitwirkung an diesem gemeinsamen Projekt bekundet. Die anteiligen Kosten für den Investitionsaufwand sind jedoch derzeit nicht finanzierbar und müssten gegebenenfalls durch Zuschüsse des Landes getragen werden.

KULTURAUSSCHUSS:

GV Alex Tipotsch informiert über eine Besprechung mit Schwendau zur Organisation gemeinsamer Veranstaltungen. Für den 26.10.2011 ist eine Wanderung auf den Spuren zu Hippacher Kulturgüter unter der Ausrichtung der Gemeinde Hippach geplant.

GV Bärbl Sandhofer berichtet aus einem Gespräch mit Stöckl Julia über ein Projekt „Monodrama-Festival" mit internationaler Besetzung, welches im Mehrzwecksaal Tux zur Aufführung gelangen soll. Dazu möge eine Mitfinanzierung durch die Gemeinde Hippach erfolgen, nachdem ein kolportierter Fehlbetrag von in der Höhe von ca. € 6.500,-- errechnet wurde. Es wird vorgeschlagen, diese Finanzierung über den Planungsverband zu versuchen.

AUSSCHUSS FÜR WASSER, KANAL UND MÜLLABFUHR:

GR Josef Dengg berichtet aus der Besichtigung von Hochbehältern bzw. Brunnenstuben der Gemeinde-Wasserversorgungsanlagen. Er informiert über die Teilnahme an der Vorstellung von Kleinkraftwerksanlagen, welche Einbauten auch bei Wasserversorgungsanlage der Gemeinde zu überdenken sind. Mit dem Gemeinderat ist ein Termin zur Behälterbesichtigung der WVA zu vereinbaren.

KOSTENBETEILIGUNG B 169 – ZILLERTALSTRASSE:

Dem Gemeinderat wird das Verkehrsprojekt auf der B 169 zur Erschließung der Gewerbegebiete in Ramsau und Hippach anhand vorliegender Ausführungspläne zur Kenntnis gebracht. Für die verkehrsmäßige Erschließung des Gewerbegebietes Wiese ist ein anteiliger Gemeindebeitrag zu tragen. Der Gemeinderat stimmt der Kostenaufteilung des Baubezirksamtes für dieses Verkehrsprojekt grundsätzlich zu und delegiert den Gemeindevorstand mit den Grundbesitzern und der Gemeinde Ramsau die weiteren Vereinbarungen zu treffen. GV Bärbl Sandhofer informiert über die Notwendigkeit der Anschaffung eines Papierschrankes für den Kindergarten zum Betrag von € 621,-- netto.

AKTUELLES
AUS DER GEMEINDE HIPPACH
AUF WWW.GEMEINDE-HIPPACH.AT

UNTERSTÜTZUNGSANSUCHEN:

Dem Tennisclub wird ein außerordentlicher Beitrag für die Jugendförderung in der Höhe von € 100,-- gewährt.

Das Ansuchen der Höhere Techn. Bundeslehranstalt Jenbach wird abgelehnt.

Der Schützenkompanie Hippach wird ein außerordentlicher Beitrag für die Veranstaltung des Bataillonstreffens und dem Landestreffen des Pensionistenbundes in der Höhe von € 3.500,-- gewährt.

NEUGESTALTUNG PARKPLATZ

Durch die Neufassung des Pachtverhältnisses für den Parkplatz Hippach-Dorf wurde eine Umgestaltung notwendig.

Die Erweiterung nach Süden erfolgt mittels einer Abgrenzung mit "bewehrter Erde". Mittig wird für den Eigenbedarf des Verpächters eine Grünfläche geschaffen. Nach Norden hin entstehen auf der Fläche des ehemaligen Recyclingplatzes ebenfalls Parkplätze.

Ein neuer Dorfbrunnen mit Sitzbänken entsteht als Ruheoase auf der Grundfläche zwischen GH Post und Cafe Kröll.

IMPRESSUM

Redaktion, Verleger und Herausgeber: Gemeinde Schwendau und Gemeinde Hippach P.b.b. - Erscheinungs- und Verlagspostamt 6283 Hippach, erscheint 4x jährlich
Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgeber aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 2. September 2011. Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt Schwendau oder Hippach abgeben!

Hersteller: cgraphics, Claudia Dornauer, 6283 Schwendau, Augasse 9, Tel. 0664/5135414, info@cgraphics.at

Fotos: Gemeindearchiv, Würtenberger

GEMEINSAMES

GENERALVERSAMMLUNG SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL

Am 21. März 2011 fand die Generalversammlung des Sozial- und Gesundheitssprengel Mayrhofen statt. Das mit 01.01.2010 in Kraft getretene Abrechnungssystem wurde in einigen Bereichen ab 2011 verändert, um die finanzielle Situation der Sprengel zu verbessern. Bei den Neuwahlen wurde OSR Dir. Kröll Josef als Obmann wiedergewählt. Als Obmann-Stellvertreter fungieren Maria Dollinger, Hippach sowie Erler Franz, Tux.

AUSSERORDENTLICHE UNTERSTÜTZUNG WSV-HIPPACH FÜR FIS-RENNEN

Der WSV informiert, dass die Abhaltung von FIS-Rennen nur mehr im Zuge einer Subventionszahlung der Gemeinden und der Tourismusverbände möglich ist, da die Kosten für den WSV nicht zu bewältigen sind. **Die Gemeinderäte beschließen einstimmig, den WSV Hippach mit einer zusätzlichen jährlichen Subvention von je € 2.000,00 zu unterstützen. Die Subvention ist an die Abhaltung eines FIS-Rennen gebunden.**

INFORMATION ÜBER DIE 28. GENERALVERSAMMLUNG DER SPORT- UND FREIZEITANLAGEN GMBH VOM 10. MAI 2011 UND BESCHLUSS ÜBER BEITRAGSZAHLUNGEN

Bgm. Hauser berichtet über die abgeschlossenen Sanierungsmaßnahmen bei den Sport- und Freizeitanlagen:

- Mauer südseitig
- Hochsprunganlage
- Trampolin, Polster und Netze
- Ampelanlage für Rutschen bestellt (Vorschrift von Seiten BH)
- Mängel im Sportheim saniert, bzw. in nächster Zeit fertiggestellt

Das Bilanzergebnis lt. Steuerbüro Höllwarth beträgt:

Jahresergebnis

2010	- 147.998,00 €	2009	- 163.998,00 €
2008	- 117.121,00 €	2007	- 62.869,00 €

Als neuer Bademeister wurde Herr Xavier De Vooght, wohnhaft in der Lindenstraße 30b angestellt. Neuer Platzwart ist Herr Eberharter Lukas aus Schwendau, welcher im Winter vom TVB angestellt wird.
Die zahlreichen Vandalismusschäden konnten teilweise durch Hinweise geklärt werden und wurden bei der Polizeiinspektion Zell zur Anzeige gebracht. Auch die Beschmierungen bei der WC-Anlage Horbergbahn konnten geklärt werden.
Für die Sanierungsmaßnahmen ist noch ein Aufwand von € 135.700,00 zu finanzieren. Bereits beschlossen wurde eine zusätzliche Zahlung in der Höhe von € 15.000,00 für die Sanierung im Zuge des Trainingslagers des HSV. In der Generalversammlung wurde vorgeschlagen, dass die Gemeinden Hippach, Ramsau und Schwendau jeweils € 5.000,00 zusätzlich übernehmen, die Restzahlung in der Höhe von € 75.000,00 übernimmt der TVB. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.
Weitere Sanierungsmaßnahmen sind im Bereich des Kinderspielplatzes notwendig, welche die Überprüfung durch den TÜV ergeben hat. Bei den Sitztribünen wurde eine Absicherung hinter den Tribünensitzen angebracht, der Auftrag beträgt € 8.700,00, der SK-Hippach beteiligt sich mit einem Beitrag von € 3.000,00. Es wurde angedacht, der Sport- und Freizeitanlagen GmbH den kleinen Traktor der Gemeinde Schwendau während der Sommermonate zur Verfügung zu stellen. Die Aufrüstung mit einem Spindelmähwerk, welche lt. Angebot der Fa. Eberharter € 19.000,00 beträgt, übernimmt die Sportanlagen GmbH. Das Fahrzeug wird von der Gemeinde Schwendau kostenlos zur Verfügung gestellt.

SYMPOSIUM-SCHWENDAU 2011

Für das Kunstsymposium 2011, welches im Zeitraum 12. bis 17. September 2011 stattfindet, wurde von der Fa. Fröhlich ein Konzept erstellt. Angedacht ist die Erweiterung der bestehenden Kunstpromenade ab Sidan in nördlicher Richtung. Die verwendeten Materialen sollen frei wählbar sein, es ist eine Skizze des geplanten Kunstwerkes vorzulegen. Mit den Nachbargemeinden Hippach, Ramsau und Mayrhofen sowie dem Tourismusverband Mayrhofen-Hippach wurden Gespräche geführt, dass diese die Kulturpromenade in den Folgejahren fortführen, somit kann die Kulturpromenade beim Land Tirol im Zuge des Projektes „Kunst im Freiraum" als gemeindeübergreifendes Projekt eingereicht werden.

Die Veranstaltung soll durch Sponsorenbeiträge aus der heimischen Wirtschaft unterstützt werden, angedacht ist, pro Kunstwerk ein Sponsorenbeitrag von € 1.200,00 und ein Generalsponsor mit einem Beitrag von € 5.000,00.

SUBVENTIONSANSUCHEN BEACHVOLLEYBALLKLUB MAYRHOFEN/HIPPACH

Der Beachvolleyballklub Mayrhofen/Hippach stellte ein Ansuchen um eine Subvention für die Veranstaltungen 2011. Unter anderem findet der A-Cup Herren und Damen im Juni 2011 in Schwendau statt. Die Gemeinderäte beschließen einstimmig, den Beachvolleyballklub Mayrhofen/Hippach mit einer Subvention von je € 1.000,00 pro Gemeinde zu unterstützen.

KINDERBETREUUNG

Bgm. Hauser informiert den Gemeinderat, dass in den Kindergärten Schwendau und Hippach sowie in der Volksschule Schwendau-Hippach und in der Kinderkrippe eine Umfrage bezüglich einer gemeindeübergreifenden Ganztages-, Nachmittags- und Ferienbetreuung durchgeführt wurde. Es wurde für 19 Kinder Bedarf angemeldet. 15 Kinder benötigen auch während der Ferienzeit eine Betreuung. Die Betreuung soll in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Hippach und Ramsau, in der Gemeinde Ramsau, organisiert werden.

VERANSTALTUNGEN

jeden Mittwoch
Sommerkonzert „Sie wünschen wir spielen" der Bundesmusikkapelle Hippach um 20.15 Uhr beim Pavillon

5. August 2011:
MOSTALSI Weinwanderung - Das heißt, degustieren, genießen networking (Hotels Sieghard, Stefanie, Alpenblick, Mountain and Soul. Bei Schlechtwetter findet die Weinwanderung in Form der Wine and Dine Safari durch die Hotels statt). Gemütlich, leichte Wanderung der anderen ART. Auf mehreren Wander-Stationen verkosten wir zusammen mit den österreichischen Top-Winzern die Weine. Für beste Verpflegung ist natürlich auch gesorgt.

14. August 2011:
Burgstaller Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr Schwendau Beginn 19:00 bei der Horbergbahn

Zillertaler Weisenbläser Treffen in Brandberg (Ausweichtermin: 15.8.2011)

19. - 21. August 2011:
Tennis Jugendmeisterschaften in Hippach

21. August 2011:
Zillertaler Krapfenfest in Schwendau

28. August 2011:
Imkerfest beim Ambrosiusmarterl in Schwendau

03. September 2011:
Melkerball der Landjugend Schwendberg im GH Kirchbichlhof in Hippach, ab 20.00 Uhr

04. September 2011:
Fest der BMK Ramsau mit Konzert, ab 11.00 Uhr am Musikpavillon Ramsau

24. September 2011:
Almabtrieb im Dorfzentrum von Hippach und beim Kirchbichlhof in Hippach

01. Oktober 2011:
Almabtrieb in Laimach beim Huambauer

Whyrauch-Konzert für die gute Sache!

Die 6 Profimusiker zeigten in der Reme/Ferienhotel Neuwirt ihr Können und die 120 BesucherInnen waren begeistert von der Vielfalt ihrer Stücke. Der Reingewinn wurde von den Künstlern für das Projekt Brücken-Bauen gespendet.

Ziel ist die Errichtung einer weiteren Caritas-Betreuungseinrichtung in Satu-Mare/Rumänien für Jugendliche die auf der Straße leben.

Ambrosiusfest der Zillertaler ImkerInnen in Schwendau

Als Dankeschön für die heurige gute Honigernte findet am

Sonntag 28. August
ab 10.00 Uhr

beim Ambrosiusmarterl in Schwendau/ Sidanbrücke ein Imkerfest statt. Alle Bienenfreunde sind dazu herzlich eingeladen.

Nach einer Messe gibt es ein gemütliches Beisammensein mit Zillertaler Spezialitäten und einer netten musikalischen Umrahmung.

Der Oslbauer kommt! Bauer-Dichter-Senner

Bin im Jahre 1952 geboren. Habe acht Jahre Volksschule in Itter besucht. Bin Bauer geworden. Habe später zu schreiben begonnen. Warum, weiß ich nicht. Bin im Sommer auf der Lärchenberg-Alm im Windautal/ Westendorf und verarbeite Milch auf althergebrachte Weise zu Butter und Käse. Aber nicht alles was ich produziere ist Käse! Darum:

Lesung mit Sepp Kahn/Oslbauer
am Dienstag 11. Oktober um 20.00 Uhr in der Reme/Ferienhotel Neuwirt-Schwendau.
Musikalisch umrahmt von den Zillertaler Weisenbläsern und der Ofenbankmusik. Eintritt Euro 6,-
Eine Veranstaltung des Obst- und Gartenbauvereins Hippach-Ramsau-Schwendau.

AKTUELLES

Tiroler Fahrradwettbewerb - Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,
etwa die Hälfte aller privaten Autofahrten ist kürzer als 5 km, ein Viertel davon liegt sogar unter 2 km - das sind ideale Distanzen zum Radfahren. Die Vorteile für RadlerInnen liegen auf der Hand: Auf Kurzstrecken sparen sie nicht nur Zeit und Geld, sondern sind auch gesünder und vor allem klimafreundlich unterwegs. Wir laden Sie recht herzlich zur Teilnahme am 1. Tiroler Fahrradwettbewerb ein und tragen Sie dazu bei, dass unsere Gemeinde Tiroler Radlmeister wird.

Machen Sie mit für eine gesunde Umwelt und mehr Lebensqualität in unserer Gemeinde!

ES IST SOWEIT:

Unter dem Motto „Tirol auf D´Rad!" fällt der Startschuss zum 1. Tiroler Fahrradwettbewerb. Den TeilnehmerInnen der Klimaschutzinitiative von Land Tirol, Gemeinden und Klimabündnis Tirol winken attraktive Preise.

Beim Fahrradwettbewerb geht es nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistung, gefragt ist eine möglichst breite Teilnahme der Bevölkerung.

Wer bis 10. September mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt und sich als TeilnehmerIn registrieren lässt, ist jedenfalls mit dabei.

SO EINFACH GEHT´S

1. Anmelden
Eine Anmeldung im Internet unter www.tirolmobil.at oder über die Gemeinde möglich

2. Radeln und Kilometer zählen
Die Erfassung der Kilometer kann täglich, monatlich oder erst am Ende des Wettrennens erfolgen. Am besten benutzen Sie dazu einen Fahrradcomputer oder verwenden das Fahrtenbuch, das Sie im Gemeindeamt erhalten bzw. unter www.tirolmobil.at zum Download zur Verfügung steht.

3. Kilometerzahl bekannt geben
Stichtag ist der 10. September 2011. Bis dorthin müssen die gefahrenen Kilometer via Internet, telefonisch (0512/58 35 58) oder per E-Mail tirol@klimabuendnis.at bekannt gegeben werden.

4. Tolle Preise gewinnen
Die Verlosung der Preise findet in der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September bzw. am Autofreien Tag 2011 (22. September) statt

Die Gemeinde Hippach gratuliert

ZUM 97ER

Maria Dornauer, „Lia Moidal“
Hochschwendberg 516
am 29. Mai 2011

ZUM 94ER

Maria Heim
Laimach 114
am 24. April 2011

ZUM 94ER

Alois Dornauer, „Oasl Lois“
Hochschwendberg 518
am 30. Mai 2011

ZUM 93ER

Kassian Dengg
Mühltal 410
am 19. April 2011

ZUM 93ER

Johann Trojer, „Kössler Hosl“
Laimach 173
am 24. Juni 2011

ZUM 90ER

Dreml Rosa, Kohlerhäusl
dzt. Altersheim Zell
am 23. April 2011

ZUM 80ER

Georg Spitaler
Schwendberg 419
am 23. April 2011

ZUM 80ER

Josef Rahm
Laimach 175
am 27. April 2011

ZUM 80ER

Felix Eder
Hochschwendberg 501
am 9. Mai 2011

ZUM 80ER

Schiestl Johann, „Greider“
Schwendberg 453
am 20. Juni 2011

ZUM 80ER

Kreidl Johann
Göttstätt 355
am 7.7.2011

ZUR SILBERHOCHZEIT

Fritz & Brigitte Gruber
Hippach-Dorf 44
am 3. Mai 2011

ZUR SILBERHOCHZEIT

Ludwig & Monika Kirchler
Hochschwendberg 491
am 3. Mai 2011

Hecken- und Strauchschnitt

ZUR SICHERHEIT DER STRASSENBENÜTZER

Die Gemeinde weist jene Grundbesitzer, die an Gemeindestraßen Hecken und Sträucher gepflanzt haben, nochmals eindringlich darauf hin, diese so zurückzuschneiden, dass sie nicht auf Gemeindestraßen und Gehsteige ragen bzw. dass durch die Hecken oder Sträucher die Sicherheit der Straßenbenützer nicht beeinträchtigt wird.
Sollte jemand keine Möglichkeit haben die Hecken selbst zurückzuschneiden, so können auf Anfrage diese Arbeiten kostenpflichtig durch die Gemeindearbeiter durchgeführt werden.

1. Sattelfest

Am Montag, dem 4. Juli fand in der Hauptschule Hippach das erste Sattelfest statt. Angeboten wurde unter anderem ein Fahrradcheck und die Möglichkeit zur Probefahrt mit Elektrofahrrädern durch die Firma Sport Unterlercher Fügen, sowie Fahrrad-Codierungen durch den ÖAMTC. An der Tirol Mobil Bar war die Direktanmeldung zum Tiroler Fahrradwettbewerb möglich. Ehrengast der Veranstaltung war der ehemalige Radprofi Georg Totschnig, Gewinner einer Tour de France Etappe. Ein besonderer Dank ergeht an die Firma Sport Unterlercher, den ÖAMTC, Radprofi Georg Totschnig und allen die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Besuch des österreichischen Gemeindetages am 9. und 10. Juni 2011 in Kitzbühel

Foto: © Dragan Tatic/HBF.
Die teilnehmenden Bürgermeister des Zillertales mit Bundespräsident Dr. Heinz Fischer

Wasserrettung Zillertal unterstützte die Einsatzkräfte am Achensee

Mittwoch, 30. April 10 Uhr. Ein trauriges Ereignis erschüttert ganz Tirol. Ein Helicopter des Innenministeriums stürzt mit 4 Insassen in den Achensee. Sofort werden dutzende Helfer in ganz Tirol, jeder Spezialist auf seinem Gebiet, alarmiert und zum Achensee berufen.

Unter ihnen sind auch die Mannschaften der Wasserrettung Zillertal, um die Unterwasserkamera in den Einsatz zu bringen.

Jenes Gerät, welches für die Suche in solch extremen Tiefen eigens von der Wasserrettung Zillertal entwickelt wurde. 4 Tage, von früh Morgens bis spät in die Nacht zogen die Bootsführer und Techniker unter der Leitung von Florian Troppmair die Kamera durch das Wasser, dokumentierten Wrackteile und konnten auch die Opfer dieses Absturzes lokalisieren und die Bergung durch die Taucher ermöglichen.

Die Wasserrettung möchte den Angehörigen, Freunden und Bekannten dieses schrecklichen Unglücks ihr aufrechtes Beileid aussprechen.

Standesfälle Hippach

GEBURTEN

Dollinger Nora, Schwendberg 325
Bischofer Albin, Schwendberg 322
Schweiberer Eva, Schwendberg 384
Schweiberer Anna, Schwendberg 384

TODESFÄLLE

Spitaler Johann, Klette 459
Sporer Josef, Schwendberg 267
Eder Benjamin, Hochschwendberg 504

Die Gemeinde Schwendau gratuliert

ZUM 97ER

Sporer Maria, Kleinschwendberg 272
am 27. Juni 2011

ZUM 93ER

Schiestl Maria, Johann-Sponring-Straße 85
am 14. Mai 2011

ZUM 85ER

Eder Frieda, Schormis 107
am19. April 2011

ZUM 80ER

Goderie Willemijntje, Burgstall 382
am 14. Mai 2011

ZUM 80ER

Tipotsch Juliane, Dorf 124
am 18. Mai 2011

ZUM 75ER

Rauch Elisabeth, Schormis 110
am 10. Juni 2011

ZUR SILBERHOCHZEIT

Rauch Regina und Wilhelm, Mühlbach 294
am 19. April 2011

ZUR SILBERHOCHZEIT

Stöffler Helga und Franz, Kohlstatt 262a
am 2. Mai 2011

ZUR SILBERHOCHZEIT

Hanser Annelies und Stefan, Sidanweg 244
am 9. Mai 2011

ZUR SILBERHOCHZEIT

Sporer Brigitte und Hermann, Lindenstraße 29
am 19. April 2011

ZUR SILBERHOCHZEIT

Rahm Adelheid und Franz, Mühlbach 284
am 16. Mai 2011

ZUR SILBERHOCHZEIT

Eberl Carla & Friedrich, Neu-Burgstall 318
am 6. Juni 2011

Skulptur „lebensweg“ von Alois Stöckl

Im Rahmen des Sattelfest bei der Hauptschule erfolgte die Enthüllung der Skulptur Stele “lebensweg“, welche vom Künstler Alois Stöckl aus Laimach anlässlich des Jubiläums 25 Jahre Hauptschule Hippach geschaffen wurde.

Der Künstler erklärt sein Werk mit folgenden Worten: „Irgendwie faszinieren mich diese Steine – die „vom Wasser polierte Oberfläche“ und vor allem, dass keiner dem anderen gleicht. Irgendwie sehe ich jeden

Stein als kleinen Baustein in unserem Leben der zum einen Teil von unserer Gesellschaft geformt wird, zum anderen aber jeder den Freiraum zur persönlichen Entfaltung hat! Unsere Schulzeit ist darin ein ganz wesentlicher Abschnitt! Alle Steine zusammen beschreiben unseren Lebensweg, Erdverbunden und nach oben offen…“

Ein Dank ergeht an die Raiffeisenbank Hippach für die Kostenübernahme der Skulptur.

Goldene Hochzeiten in Schwendau

Am 22. April konnten **Johann und Maria Neuner, „Kiendler“**, das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Gemeinsam mit Kindern, Enkelkindern, Verwandten und Bekannten wurde im Gasthof Schulhaus am Zellberg gefeiert.

Trotz seiner Tätigkeit als Landwirt fand Hans noch die Zeit, sich in den Dienst der Öffentlichkeit zu stellen. So war er von 1980 bis 1998 im Gemeinderat der Gemeinde Schwendau, davon sechs Jahre Gemeindevorstand, weiters viele Jahre Obmann des Fleckviehzuchtvereines Hippach – Schwendau und Gebietsobmann, Aufsichtsratsvorsitzender der Sennerei Zillertal Mitte und Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Schwendau.

Der Ehe von Moidi und Hans entstammen drei Kinder und mittlerweile können sie sich auch über sieben Enkelkinder freuen. Moidi stammt vom Zellberg, ist Hausfrau und Mutter und betreibt auch noch eine Zimmervermietung. Als Gratulanten stellte sich auch eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Schwendau ein.

Die Gemeinde Schwendau, vertreten durch Bürgermeister Franz Hauser, Gemeindevorstand Johannes Geisler, Seniorenclubobmann GR Thomas Monai und GR Johann Wechselberger überbrachten dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde und wünschen auf diesem Wege noch einmal viele glückliche Jahre im Kreise ihrer Familie und Gesundheit.

Am 29. Mai konnten **Rosa und Franz Duregger, „Stadl“,** das selten gewordene Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Die kirchliche Feier fand in Maria Stein statt, wo Rosa und Franz seinerzeit auch geheiratet haben. Anschließend wurde im Gasthof Alpina mit vielen Verwandten und Freunden der Familie gefeiert.

Als Gratulanten stellte sich auch eine Abordnung der Bundesmusikkapelle Hippach ein. Franz war über 40 Jahre aktives Mitglied der Musikkapelle und wurde zu deren Ehrenmitglied ernannt. Der Ehe von Rosa und Franz entstammen vier Kinder und mittlerweile können sie sich auch über zehn Enkelkinder – 2 Buben und 8 Mädchen – freuen.

Franz arbeitete viele Jahre beim Magnesitwerk und wechselte nach dessen Schließung zur Firma ALKO. Seine größte Leidenschaft ist nach wie vor die Imkerei.
Rosa verbrachte ihre Kindheit und Jugend in Astegg und widmete sich nach der Geburt ihrer Kinder der Familie.

Bürgermeister Franz Hauser, Vbgm. Theresia Rauch, GV Johannes Geisler, GV Johann Wechselberger und GR Thomas Monai überbrachten dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde. Auf diesem Wege wünschen wir noch einmal alles Gute, Gesundheit und noch viele glückliche Jahre im Kreise der Familie.

Glücksgefühle in der Zelle am Ziller

In den Monaten Mai und Juni zierte die Glückszelle die Zillerbrücke zwischen Schwendau und Mayrhofen beim sogenannten Burgstallschrofen ein ungewöhnliches Relikt aus Vorhandy-Zeiten. Unübersehbar stand in der Mitte der Brücke eine alte Telefonzelle. „Glückszelle" nennt sich diese Kunstinstallation der Innsbrucker Schöpferinnen Michaela Schenk und Karin Flatz. Auf Knopfdruck gibt es kostenlos viele Komplimente, Liebenswürdigkeiten und Kurzgeschichten. „Wir werden durch die Informationslawine permanent mit schlechten Nachrichten zugeschüttet, Positives ist Mangelware. Glück und Freude am Leben ist unsere einfache Botschaft und jeder ist zum Mittun eingeladen", sind sich Schenk und Flatz einig.
Die Ziller-Brücke war inzwischen die dritte Station auf der Glückszellen-Europa-Tournee. Um die Nettigkeiten für jedermann verständlich zu machen wird die Glück-

Hotline derzeit in verschiedenste Sprachen übersetzt. Einen Monat lang hatten Gäste und Einheimische im Zillertal nun die Möglichkeit in der Gute-Laune-Oase positive Energie zu tanken. Gleichzeitig soll damit auch auf das heurige Kunstfluss-Symposium in Schwendau hingewiesen werden. Vom 12. bis 17. September werden wieder 10 bekannte Künstler vor Ort Skulpturen gestalten, welche dann bei der Zillerpromenade aufgestellt werden. Mittelfristig soll damit ein Skulpturen-Rundweg, der die Gemeinden Schwendau, Hippach, Ramsau und Mayrhofen verbindet, entstehen.

Bild: Die Aufstellung der Glückszelle in der Mitte der Zillerbrücke beim Burgstallschrofen/Schwendau war der Startschuss für das Kunstfluss-Symposium 2011 in Schwendau.

Meisterehrung

Die Wirtschaftskammer Tirol, Sparte Gewerbe und Handwerk, lud am 4. Mai zu einem feierlichen Galaabend der Meister in das Kurhaus Hall in Tirol. Im Rahmen dieser Veranstaltung erfolgte die feierliche Überreichung der Meisterbriefe an die neuen Meisterinnen und Meister. Auch Herr Helmuth Schwaiger, Neu-Burgstall 311, legte erfolgreich die Befähigungsprüfung für das reglementierte Gewerbe Elektrotechnik ab und konnte an diesem Abend den Meisterbrief in Empfang nehmen. Die Gemeinde Schwendau gratuliert auf diesem Wege noch einmal herzlich und wünscht dem frischgebackenen Meister alles Gute für die weitere berufliche Zukunft.

Hauptschule Hippach hat neue BrückenBauer!

Die Mütter der Erstklässler des Schuljahres 2010/2011 allen voran Christine Dengg, Lucia Eberharter und Doris Rieser engagieren sich auf ihre Weise für das Sozialprojekt ihrer Schule. An beiden Elternsprechtagen wurden die Eltern mit Kuchenköstlichkeiten, Kaffee und Säften bewirtet. Die stolze Summe von Euro 704,71 wurde dem Projekt BrückenBauen zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön den Organisatorinnen, allen Helfern und Helferinnen, speziell den Müttern und den tüchtigen Mädchen aus den 3. und 4. Klassen, welche die Kuchen gebacken und die Buffets betreut haben. DANKE!

Standesfälle Schwendau

GEBURTEN

im Mai
Simon Mitterer, Lindenstraße 53a
Hanser Sophie, Burgstall 366d
Pavić Vanessa, Augasse 5,

im Juni
Schragl Elias, Sidanweg 241
Wechselberger Luis, Burgstall 370a

STERBEFÄLLE

Berger Gabriele, Astegg 298
Tipotsch Josef, Dorf 156

Heizöl kostengünstiger über die Gemeinde bestellen

Sie brauchen Heizöl, dann melden Sie sich bis 29. Juli 2011 im Gemeindeamt und geben Sie dort Ihre gewünschte Heizölmenge bekannt. Telefonnummer: 05282/2677

Sobald feststeht wieviel Liter insgesamt von den Interessenten gebraucht wird, holen wir Angebote ein und verhandeln einen günstigen Preis. Geliefert wird voraussichtlich im August 2011.

Andacht für Taufeltern

Am Samstag den 4. Juni wurden in der Pfarrkirche Hippach alle Taufeltern des Vorjahres zu einer Andacht eingeladen. Das „Sonnenplakat 2010“ mit den Namen und Bildern der gesamten getauften Kindern begleitete uns ja schon während des ganzen Jahres bei unseren Kirchenbesuchen. Jedoch zu sehen, wie viele Kleinkinder mit samt der Familie, Paten und Patinnen der Einladung gefolgt sind, verdeutlichte erst den großen Neuzuwachs in unserer christlichen Gemeinde. Wir stellten gleich zu Beginn fest, dass wir uns auch bei diesem Kirchenbesuch unter Gleichgesinnten aufhielten. Es wurde geschlafen, gerufen, gelacht und geweint, aber alle hatten wir die gleiche Absicht, unsere Verbundenheit zu Gott zu feiern. Der Kinderchor umrahmte die Andacht mit schwungvollen Liedern und die Kinder in den Bänken hatten viel zu schauen. Außerdem segneten die Chorkinder gemeinsam mit den Vertretern des Pfarrgemeinderates die wunderschön gestalteten Kerzen.

Vielen Dank für den Eifer, die Bemühungen und die Zeit die ihr in die Vorbereitung dieses Nachmittages und die Gestaltung der Kerzen gesteckt habt. Außerdem möchten wir uns beim Kinderchor und dessen Leiter bedanken. Es ist nicht immer leicht, alles so hinzubekommen, dass es schlussendlich so leicht aussieht.

Familie Vind

„Einfach Bibel teilen“

„Kirche verwirklicht sich dort, wo das Evangelium verkündet und geteilt wird“ Roman Siebenrock.
Erinnern wir uns der vielen einfachen Christen, die rund um die Erde jede Woche in kleinen Basis- oder Dorfgemeinschaften zusammen kommen und auf diese Weise „Kirche verwirklichen“. Sie sind der „Sauerteig“ von dem Jesus im Evangelium spricht: Unspektakulär und doch wirksam.
Unsere Pfarrgemeinden brauchen Menschen, die wie Sauerteig wirken. So kann Kirche am Leben bleiben und Gemeinschaft wachsen.
Lassen wir uns ermutigen den Weg des Teilens des Glaubens gemeinsam zu gehen und die Einladungen zu diesen Begegnungen anzunehmen. Wir treffen uns an jedem 22. im Monat um 20.00 im Widum.

Brigitte Gruber als Teilnehmerin

Miniausflug 2011

Am 24. Juni fuhren 40 Ministranten und 6 Begleitpersonen von Hippach in den Tierpark München. Um uns nicht zu langweilen erzählten wir uns während der Busfahrt viele lustige Witze. Nach zwei Stunden kamen wir endlich am Zoo an. Danach machten wir uns mit großem Interesse auf den Weg quer durch den Tierpark. Wir beobachteten Fledermäuse, Giraffen, Flamingos, Eisbären Pinguine und vieles mehr. Uns hatten aber mit Abstand am Besten die Paviane gefallen. Denn sie stritten sich wild ums Futter und fraßen sich gegenseitig die Läuse vom Kopf. Und das Pavianbaby fanden wir auch sehr lustig. Auch bei den Elefanten und Giraffen gab es Nachwuchs. Da der Zoo sehr groß war, musste uns Vroni immer wieder zählen. Auf der Rückfahrt lud uns unser Pfarrer Christoph noch zu Pommes und Burger beim MC Donalds ein. Das Eis spendierte Petra Trinkl - Danke. Zum Schluss möchten wir uns noch herzlich bei der Raiffeisenbank Hippach für den Eintritt bedanken und bei unseren Begleiterinnen für den coolen Ausflug. Sara, Regina, Kathi

kirchliche termine

Kinderkirche
17.07., 21.08., 25.09., 23.10., 20.11.

Neu - Jugendcafe
10.07., 07.08., weitere Termine siehe Anschlagtafel bei der Kirche und in der Gottesdienstordnung

„Einfach Bibel teilen“
am 22.09., 22.10., 22.11. jeweils um 20.00 im Widum

Männer Leben Glauben
jeweils am 4. Freitag
um 20.00 im Widum Hippach :
Fr 23.9.
Fr 28.10.
Fr 25.11.

Erntedankprozession
am 18. September
um 9.30 hl. Messe beim Pavillon, anschließend Prozession nach Schwendau

Erstkommunion

Am 8. Mai durften 37 Kinder aus unserer Pfarre zum ersten Mal die hl. Kommunion empfangen. Die Schüler der Volksschule belebten den Festgottesdienst in der Pfarrkirche durch ihre schwungvollen Lieder und die Musikkapelle Hippach begleitete den Ein- und Auszug der Erstkommunionkinder. Bei der Agape im Widumgarten fand das Fest einen gemeinschaftlichen Ausklang.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die zu dieser Feier beigetragen haben.

Firmung

Im Zuge der Vorbereitung auf die Firmung machten wir eine Wanderung im Raum Aschau unter dem Motto „Eine Expedition zum Nordpol". Das gemeinsame Gehen von Firmpaten und Firmlingen war gespickt mit verschiedenen Aufgaben: Wir trugen unseren Firmling Huckepack über ein Eismeer und er führte uns, die wir die Augen verbunden hatten, fürsorglich an ein vorgegebenes Ziel. Ich erinnere mich gern an diesen Tag, da er mir aufzeigte, dass die Firmung der Start für einen gemeinsamen Weg von Firmpaten und Firmlingen in fröhlichen und auch herausfordernden Zeiten ist.

Meine Firmung war für mich sehr schön, da meine Patin sehr viel Zeit mit mir verbracht hat. Außerdem hat mir gefallen, dass die Firmung sehr lebendig gestaltet wurde und dass auch ich einen Teil dazu beitragen konnte. Eine interessante Beobachtung hat unser Religionslehrer Johannes Scheicher während der Firmung gemacht. Ihm ist aufgefallen, wie wir bei der Firmspende zwei verschiedene Ausdrücke auf unseren Gesichtern hatten. Zum Einen eine gewisse Anspannung und zum Anderen eine Freude nach dem Segen. Man hat richtig gemerkt, wie der Heilige Geist auf uns herabgekommen ist und das war für mich persönlich ein sehr bewegender Moment.

Elena

Hauptschule Hippach feiert 25 Jahrjubiläum

Im Schuljahr 2010/11 feierte die Hauptschule Hippach ihr 25 Jahrjubiläum. Im Dezember des Schuljahres fand die Eröffnung der Schulchronik, Fotoausstellung und Schülerarbeiten mit Präsentation des neuen Schullogos statt. Auch ein Filmabend über das Sozialprojekt „ Brücken Bauen" mit Gastreferent Caritasdirektor Georg Schärmer, sowie ein Festabend mit der Vorführung des Theaterstückes „Die Himmelswerkstatt" durch die Lehrpersonen der Hauptschule Hippach wurde aufgeführt.

Kurz zur Chronik, zur Gründung der Hauptschule Hippach, eine Erfolgsgeschichte unserer Region der 4 Gemeinden Hippach, Ramsau, Hainzenberg und Schwendau.

In den 70iger und Beginn der 80iger Jahren kam immer wieder das Thema nach einer gemeinsamen Hauptschule, sogar ein gemeinsames Schulzentrum mit Polytechnischem Lehrgang wurde angedacht. Bereits in den 70iger Jahren wurden dementsprechend Gründe für ein Schulzentrum und Sportzentrum erworben.
Zu diesem Zeitpunkt mussten die Schüler der Gemeinden Ramsau, Hippach und Hainzenberg in die HS Zell am Ziller und die Schüler der Gemeinde Schwendau in die Hauptschule Mayrhofen auspendeln.
Dies führte auch dazu dass Bürger aus unseren Gemeinden in den benachbarten Gemeinden vermehrt in den Vereinen aktiv tätig waren und das Vereinsleben in unserer Region eher stagnierte.
Durch die starken Geburtenzahlen und die steigenden Bevölkerungszahlen, das ständige auspendeln unserer Schüler nach Zell und nach Mayrhofen, kam immer wieder der Wunsch, eine gemeinsame Hauptschule in unserer Region zu errichten.

Die beengten Platzverhältnisse in der Hauptschule Zell am Ziller führten dazu, dass eine Erweiterung der Hauptschule in Zell am Ziller anstand.
Dies nahmen die politischen Vertreter der Gemeinden Ramsau damals unter Bgm. Steiner Johann, von Hippach Bgm. Johann Dengg und Schwendau Bgm. Franz Gredler zum Thema über einen gemeinsamen Schulstandort unserer Region neu zu diskutieren. Ein Elternverein wurde gegründet um gemeinsam mit den Gemeinden auch entsprechenden Druck beim Land Tirol zu machen.
Auch damals waren die Gemeinde nicht gerade Finanzkräftig, aber durch die finanzielle Unterstützung des Landes durch LH Alois Partl und LR Fritz Prior wurde dann im Frühjahr 1984 der Entschluss für eine eigene Hauptschule getroffen.

Aufbauend auf diese Zusage wurde dann rasch gehandelt. Bereits am 4.Mai 1984 wurde der Gemeindeverband Hauptschule Hippach und Umgebung gegründet.

Eine treibende Kraft für den Bau der Hauptschule war immer schon Steiner Toni.
Selbst im GR von Schwendau und Geschäftsmann seines Tischlereiunternehmens war er federführend für die Gründung des Gemeindeverbandes Hauptschule Hippach und Umgebung und als Obmann für den Bau der Hauptschule verantwortlich.

Bereits im Juni 1984 wurde mit den Planungsarbeiten durch das Büro Xander und Zieger begonnen.

Im September war dann der Beginn der Rohbauarbeiten die über den Winter andauerten und im Frühjahr wurden die Ausbauarbeiten fortgeführt. Genau nach einjähriger Bauzeit wurde dann Zeitgerecht am 7. Sept 1985 der Schulbetrieb mit 144 Schülerinnen und Schüler aufgenommen
Bis auf die Einrichtung des Konferenzzimmers waren die Arbeiten zum Großteil fertig gestellt und so musste die erste Lehrerkonferenz ins Hotel Stefanie verlegt werden. Aufgrund der finanziellen Mittel konnte erst fünf Jahre später im Jahre 1990 die Turnhalle und 7 Wohnungen im Dachgeschoss der Hauptschule errichtet werden. Seit der Gründung 1984 bis heute waren 105 Gemeindeverbandssitzungen für die geschäftliche Abwicklung des Betriebes der Hauptschule erforderlich.

Die Gesamtschülerzahl in diesen 25 Jahren pendelte zwischen 266 und 218 Schüler in einem Schuljahr, wobei insgesamt 1254 Schulabgänger die Hauptschule Hippach besuchten. Im heurigen Schuljahr wurden 224 Schülerinnen und Schüler von 26 Lehrpersonen unterrichtet. Insgesamt waren in den letzen 25 Jahren 76 Lehrerinnen und Lehrer beschäftigt.

25 Jahre Hauptschule Hippach eine Erfolgsgeschichte für unsere REGION.
Die Zusammenarbeit mit den Vereinen unserer Gemeinden und der Schule sei es in sportlichen Bereichen sowie auch in den kulturellen Bereichen funktioniert bestens.
Insgesamt kann man heute auf ein aktives Vereinsleben blicken. Mehr als 30 Vereine sind heute in unseren Gemeinden tätig, die viele Möglichkeiten für unsere Bevölkerung aber auch insbesonders für unsere Kinder und Jugendliche anbieten. Die gute Ausbildung in unserer Hauptschule, sie wird auch von vielen weiterführenden Schulen gelobt, findet sich in unserem Wirtschaftsstandort wieder. Unsere Betriebe profitieren von der guten Ausbildung in unserer Schule, aber auch

unsere Schule von der Offenheit der Betriebe aus unserer Region. So gab es immer wieder von unseren Betrieben Unterstützung wie zB. im EDV Bereich sowie bei diversen Schulprojekten. Einen besonderen Dank hier an alle Unternehmen die uns immer wieder unterstützen. Auch der Raiffeisenbank gilt hier ein besonderer Dank für die jährliche Unterstützung der Schulabschlussfeier.

Die Schüler sind auch immer wieder bei Projekten im Sozial- und Umweltbereich sei es mit der Errichtung des neuen Schulgarten der als Unterricht und Pausenraum zur Verfügung steht, mit dem Projekt Wildbienenhotel gemeinsam mit unserem Bienenzuchtverein, die Teilnahme beim Frühjahrsputz Sauber statt Saubär, den Patenlauf, dem Projekt Brücken bauen für die Straßenkinder von Satu Mare in Rumänien und viele, viele anderen Projekten aktiv tätig.
Durch die vielen Aktivitäten wurde unsere Hauptschule als Ökologschule vom Land Tirol ausgezeichnet. Zur 25 Jahr Feier hat unsere Schule auch ein neues Schullogo erhalten, das von unseren Schülern in einem Workshop mit der Künstlerin Steiner Caroline entworfen wurde und auf unsere Ökologschule hinweist.
Unter Anleitung vom Künstler Stöckl Lois aus Laimach wurde im Eingangsbereich der Hauptschule von den Schülern auch ein Symbol des Brückenbauens errichtet und mit der Skulptur „ Lebensweg“ ergänzt.
Ein Dank der 4 Gemeinden gilt Herrn Dir. Kröll Herbert und allen Lehrpersonen für ihren Einsatz und für die Bereitschaft, voll hinter ihrer Schule zu stehen.
6 Lehrpersonen gibt es, die bereits seit 25 Jahre in unserer Hauptschule unterrichten.
Dies sind: Maria-Luise Wildauer, Herta Brunner, Marie Luise Graber, Mandl Josef, Dir. Kröll Herbert und OSR Dir. Johann Fankhauser der 2010 in den Ruhestand getreten ist.
Sein Vorgänger Dir. Lehner Kurt der auch beim Bau schon mit einbezogen wurde und der in seiner 15 jährigen Tätigkeit als Direktor für den Aufbau der Schule mitverantwortlich war dürfen wir beim heurigen Jubiläumsfest nochmals den Dank aussprechen.

Der Hauptschulverband dankt Herrn Steiner Toni der von 1984 bis Juli 1998 als Obmann den HSV Vorstand sowie Herrn Eberl Raimund der als Gemeindevorstand und Schulreferent von Schwendau auch den Obmann des HSV von Juli 1998 bis Dez. 2002 übernahm sowie Herrn Bgm. Franz Hauser der seit dieser Zeit den Hauptschulverband als Obmann führt.

Projekt-Brücken-Bauen: Therapiepferde vom Kiendlerhof in Satu Mare gut angekommen

Bei den letzten Besuchen in Rumänien/Satu-Mare wurde vom Zillertaler Brücken-Bauen-Team auch eine Behinderteneinrichtung der Caritas in Homorodu besucht. Neben anderen Betreuungsformen gibt es dort auch einen in die Jahre gekommenen Haflinger, der für therapeutisches Reiten eingesetzt wird. Nun entstand spontan die Idee nach einer Verjüngungskur aus Tirol. Theresia Rauch vom Kiendlerhof/Schwendau hörte zufällig davon und nach einigen bürokratischen Hürden machte sie sich kürzlich mit 2 jungen Haflingern im Gepäck auf den Weg nach Rumänien. Die TirolerInnen wurden dort herzlich aufgenommen und die Caritas Direktorin Tünde Löchli vermittelte die vielen engagierten Projekte der Caritas-Rumänien. Die wirtschaftliche Situation in diesem EU-Land ist leider katastrophal, so wurden z.B. alle Gelder für Kinderhilfsprojekte der Caritas gestrichen und momentan werden auch 50 % der Krankenhäuser aus Einsparungsgründen einfach geschlossen.
Die Hilfe aus dem Zillertal ist deshalb wichtiger denn je und neben dem Haflingergeschenk werden auch die Futter und Tierarztkosten übernommen.
Bisher wurde vom Brücken-Bauen-Team Hilfe im Wert von über Euro 100.000,- für das Straßenkinder-Hilfsprojekt geleistet. Dies geht nur durch die großzügige Mithilfe der Zillertaler Bevölkerung – ein herzliches D A N K E ALLEN, die mit ihren Möglichkeiten Brücken-Bauen unterstützen.

Das Transportteam vom Kiendlerhof unter der Leitung von Vizebgm. Theresia Rauch/Schwendau (Bildmitte) übergab die 2 Haflingerfohlen an die Caritas-Direktorin Tünde Löchli (im Bild rechts).

Kindergarten Hippach

SPORTSFREUNDE- GRUPPE

Am 16. Juni ging es mit der Zillertalbahn Richtung Mayrhofen. Unser Ziel war der Ahorn, wo uns Didi und Roy mit Rocky, Virginia und CO. schon erwarteten. Nach der Adlerbühne durften wir uns noch bei den Sinnesspielen austoben.

Beeindruckt, aber müde von den Erlebnissen ging es mit der Ahornbahn wieder zurück ins Tal und mit dem Zug nach Hause.

Danke an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir einen unvergesslichen Ausflug erleben durften.

VORSCHÜLER KIGA HIPPACH

Die Vöglein des Kiga- Hippach möchten sich ganz herzlich bei der Raiffeisenbank Hippach & TMG – Richard Sporer bedanken.

Durch sie war es möglich unseren Vorschulausflug nach Söll zum Hexenwasser kostenlos zu veranstalten. Dies kam durch das Engagement einer tatkräftigen Mutter zustande. Dank des Traumwetters konnten wir im Hexenwasser einen super Tag verbringen. Danke auch an Josef Dengg für die Eisspende!

Das Lachen der Kinder sagt mehr als 1000 Worte!!

Rätsel: Was ist das?

Viele Kinder spielen, bekleidet mit Badehose oder Bikini, im Garten in der Sonne. Spielsachen keine, nur viel Wasser ein Schlauch, ein Planschbecken und eine große Gaudi, natürlich auch Hand- oder Badetücher um den einen oder anderen Tropfen aus dem Gesicht zu entfernen, und ein kühlendes Eis. An dieser Stelle einen herzlichen Dank den Schwendberger Jungbauern, die die Kinder im Kindergarten Hippach nicht vergessen!

Auflösung: ytraphcaeB (bitte von rechts nach links lesen)

Es verabschieden sich jetzt in die Sommerferien bis zum 5. September, die Kinder und Tanten vom Kindergarten Hippach

Volkschule Hippach-Schwendau

Dieses Jahr besuchten die 3. Klassen der Volksschule Schwendau – Hippach unsere Bürgermeister Franz Hauser und Gerhard Hundsbichler im Gemeindeamt. Nach einer freundlichen Begrüßung durften wir uns im Gemeindeamt umsehen und die Bürgermeister haben uns einiges über ihre Arbeit erzählt. Die Schüler durften sämtliche Fragen stellen und diese wurden auch fachgerecht beantwortet. Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals recht herzlich für die Einladung bei Franz Hauser und Gerhard Hundsbichler bedanken. Die größte Freude haben sie uns damit bereitet, dass sie uns einen Teil für unseren tollen Ausflug zu den Kristallwelten nach Wattens finanziert haben. Danke! Die Kinder und Lehrerinnen der 3a und 3b Klassen!

Die 3a Klasse zu Besuch bei Bürgermeister Gerhard Hundsbichler

Die 3b Klasse vor den Kristallwelten in Wattens

Kindergarten Burgstall

Besuch in der Kirche Hippach

Im März lud uns unser Herr Pfarrer Christoph ein, das Widum und die Kirche zu besichtigen. Nach einem kleinen Fußmarsch kamen wir erwartungsvoll im Widum an. Dort zeigte man uns die verschiedenen Produkte, die es im Widum zu kaufen gibt. Danach gingen wir ins Büro und da durften wir uns die großen Taufbücher anschauen und auch schauen, in welchem Taufbuch der eigene Name steht. Nach einer leckeren Jause ging es weiter zur Kirche. In der Sakristei zeigte uns Pfarrer Christoph was sich alles für Schätze hinter den Schränken befinden, wie zum Beispiel die vielen, schönen und farbenfrohen Gewänder für den Pfarrer. Nach einem gemeinsamen Lied in der Kirche war der Vormittag leider schon viel zu schnell vorbei. Nochmal ein großes Dankeschön an unseren Herrn Pfarrer für den gemeinsamen Vormittag.

Polizeibesuch im Kindergarten

Es ist sehr wichtig zu wissen, wie man sich im Straßenverkehr als Fußgänger und Radfahrer zu verhalten hat. Aus diesem Grund besuchte uns von der Polizei Zell am Ziller eine Polizistin um uns genau zu erklären, was man auf der Straße darf und was nicht. Wir lernten zum Beispiel auch, wie man richtig über einen Zebrastreifen geht und was die Polizei alles macht. Anschließend durften wir uns sogar in das Polizeiauto setzen, das Blaulicht und die Sirene anschalten. Sogar ein Malbuch über das richtige Verhalten im Verkehr haben wir geschenkt bekommen. Ein großes Dankeschön für den unvergesslichen Vormittag!

Die Rettung hilft uns allen

Auch die Rettung Mayrhofen stattete uns einen Besuch im Kindergarten ab. Wir lernten wie man eine Hand, das Knie oder auch den Kopf bei einer Wunde verbindet. Danach durften wir das Rettungsauto besichtigen, uns wurde genau gezeigt, was sich dort alles befindet und für was man das alles braucht. Ein Höhepunkt war mit Sicherheit eine kurze „Probefahrt" mit dem Rettungsauto. Auch von der Rettung gab es für jedes Kind ein kleines Geschenk. Vielen Dank, dass ihr euch so viel Zeit für uns genommen und uns alles so super gezeigt habt!

Die Schwendauer Kindergartler bedanken sich!

Im Juni durften unsere zukünftigen Schulkinder in die 1.Klassen der VS-Hippach hinein schnuppern! Die Lehrpersonen hatten mit den Schülern verschiedene Stationen zum Basteln und für Schwungübungen vorbereitet. Gemeinsam wurden Buchstaben auf Kärtchen gesucht oder mit Körnern beklebt, die die Kinder anschließend mit nachhause nahmen.

Die Begeisterung der Kinder war groß und die Vorfreude auf die Schulzeit im Herbst spürbar. Herr Dr. Alfred Mader spielte auch mit seinem Akkordeon auf und lud die Kinder zum gemeinsamen Tanzen ein.

Wir möchten uns hiermit nochmals bei den Lehrpersonen Fr. Kathrin Eberharter und Fr. Elvi Zehetner sowie bei Herrn Direktor Alfred Mader für den gelungenen Schnuppervormittag bedanken!

Ein herzliches Dankeschön richten wir auch an Kathrin und Martin Fankhauser vom Schwimmbadbuffet in Schwendau/Hippach für die erfrischende Eisspende! Ein netter Vormittag im Erlebnisbad mit Trampolin hüpfen und Besuch des Zwergelandes fand somit einen „kühlen" Abschluss.

Wir wüschen allen einen schönen Sommer und unseren Schulvorbereitungskindern: Sten, Rosina, Hanna, Adrian, Anna, Lisa, Sophia, Vanessa, Johannes und Michael alles Gute für ihren Schulstart!

Landjugend Schwendberg

OSTERFEUER

Da heuer aufgrund der Schneeverhältnisse kein Skirennen durchgeführt werden konnte, veranstaltete die Landjugend Schwendberg am Ostersamstag ein Osterfeuer „z'Obergreider" . Hiermit möchten wir gerne unserem Feuerwehrmann Gruben Bernhard danken, der uns extra das Hochdruckfass auf dem Schlepper montiert und mit Wasser befüllt hat.

SOMMERNACHTSPARTY

Am 28. Mai veranstaltete die Landjugend Schwendberg wieder ihre alljährliche Sommernachtsparty in der Dorfaue Laimach. Mit dabei wieder die Top Partyband "Torpedos" die jedes Jahr wieder die Gäste neu begeistern. Wir wollen allen Mitgliedern der Landjugend, sowie allen Helfern recht herzlich danken. Ein solches Fest benötigt viele Helfer und die Vorbereitungszeit und der Aufbau sind enorm.

SPENDE

Wie alle Jahre geht die Landjugend Schwendberg in der besinnlichen Zeit, Klöpfelsingen. Die Spenden die in diesen 3 Terminen gesammelt wurden, wurde auf eine runde Summe erhöht und zugunsten der Aufbahrungsstätte in der Pfarre Hippach gespendet.

VERANSTALTUNG IN NÄCHSTER ZEIT:

. . . Juli – JB Grillen – Paulerhof mit Süssem Löchl
03. Sept. – Melcherball im Kirchbichlhof mit der Gruppe „Z3 – Die drei Zillertaler"

Die Landjugend Schwendberg freut sich auf ein Wiedersehen am Melcherball und wünscht allen eine recht erholsame Zeit!

Für weitere Info besucht uns einfach im Internet
www.lj-schwendberg.at

Jubiläumseichen zum 10-Jahr-Jubiläum

DES OBST- UND GARTENBAUVEREINS HIPPACH-RAMSAU-SCHWENDAU

Der gemeindeübergreifende Obst- und Gartenbauverein wurde vor mittlerweile 10 Jahren aus der Taufe gehoben. Durch viele Veranstaltungen, Vorträge, Schulungen und Seminare konnten in dieser Zeit 90 Mitglieder gewonnen werden. So gab es kürzlich einen Ausflug zum botanischen Garten München, ein Juwel für alle Pflanzenliebhaber. Als Dankeschön an die Gemeinden Hippach-Ramsau-Schwendau und sonstigen Unterstützern wurden nun vom Vereinsvorstand unter der Leitung von Hannes Sporer 3 Jubiläumseichen gesetzt. Auch alle 3 Bürgermeister waren bei der Pflanzaktion dabei und bedankten sich für die erfolgreiche Arbeit dieses engagierten Vereins.

Landjugend Schwendau

TEILNAHME AM PFINGSTTURNIER

Am 22.Juni 2011 veranstaltete der SK-Hippach ein Pfingstfußballturnier. Einige Mitglieder unserer Ortsgruppe nahmen daran teil. Aufgrund tadellosem Spieleinsatz und Kampfgeist, erreichte unsere Mannschaft den hervorragenden 10.Platz. Zum Glück konnte jeder Hobbyspieler das Spielfeld ohne Verletzungen verlassen.

BIG BAG HÜPFEN & STOP OVER

Am Vorabend unseres Sommerfestes veranstalteten wir heuer wieder ein Big Bag hüpfen am 17. Juni 2011. In Zweierteams (bevorzugt Mädchen und Junge) wurde im Duell um die Wette gehüpft. Zu Beginn waren die Teilnehmer noch etwas zögerlich, jedoch je näher die Endrunde kam, schenkte man sich nichts mehr. Alle waren mit viel Ehrgeiz und Spaß dabei. Bereits schon traditionell veranstalteten wir am 18. Juni 2011 unser Sommerfest Stop Over. Trotz strömenden Regen und Eiseskälte ließen sich doch einige nicht erschüttern und feierten mit unserer Band NO LIMIT bis in den Morgen. Die gesamte Vorwoche wurde fleißig aufgebaut, und von allen Mitgliedern wurde großes Engagement gezeigt. Auf diesem Wege möchte sich der Ausschuss bei euch ALLEN für die unermüdliche Unterstützung bei den Auf- und Abbauarbeiten recht herzlich bedanken!

Schützenkompanie Hippach

BAUFORTSCHRITT AUFBAHRUNGHALLE

Nicht zu übersehen ist der Baufortschritt bei der Aufbahrungshalle. Nach der Hangsicherung konnte in kürzester Zeit der Rohbau aufgestellt werden. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen dem Planer Hansjörg Hofer, den ausführenden Firmen sowie den zahlreichen freiwilligen Helfern der Schützenkompanie konnte die Dachgleiche um einen Monat früher als erwartet gefeiert werden. Ebenfalls wurde mittlerweile die künstlerische Gestaltung vom Bauausschuss beschlossen und an die heimischen Künstler Sporer und Stöckl vergeben. Die geplante Fertigstellung sowie die feierliche Einweihung werden voraussichtlich am 13. November im Rahmen des Schützenjahrtages erfolgen. Die Bausteinaktion läuft weiterhin und die Schützenkompanie freut sich über jeden geleisteten Baustein. An dieser Stelle sei allen Spendern für Ihren Beitrag recht herzlich gedankt. Seitens der Schützenkompanie Hippach dürfen wir ebenfalls allen Schützenkameraden für Ihren Einsatz in den vergangenen Wochen unseren Dank aussprechen.

ERFOLGREICHES BATAILLONSTREFFEN „OBERES ZILLERTAL“ IN HIPPACH

Am 26. Juni 2011 fand das alljährlich stattfindende Bataillonstreffen des Schützenbataillons „Oberes Zillertal“ in Hippach statt.
Nach dem Weckruf der Kanoniere und dem Einzug der Musikkappellen und den Schützenkompanien zelebrierte Mag. Christoph Frischmann den Gottesdienst. Bataillonskommandant Fritz Sandhofer freute sich über die vielen Ehrengäste und Besucher. Allen voran konnte er Landesrätin Dr. Beate Palfrader, den neu gewählten Landeskommandanten Mag. Fritz Tiefenthaler sowie den Regimentskommandanten Major Hermann Huber begrüßen.
In Ihren Festansprachen betonten sie die Wichtigkeit der Schützen in den dörflichen Gemeinschaften. Mit Ihrem Beitrag leisten sie einen wesentlichen Beitrag für eine lebendige und funktionierende Gemeinschaft. Die Schützen sind keine „Statisten der Vergangenheit“ sondern sie engagieren sich in sozialer und kultureller Hinsicht.

Die Schützenkameraden Andreas Tipotsch, Georg Rohrmoser und Rudi Rieser erhielten für Ihr Engagement für das Tiroler Schützenwesen Verdienstmedaillen seitens des Bundes der Tiroler Schützenkompanien überreicht. Zum Abschluss wurde ein großer Festumzug abgehalten.
Bei der Defilierung wurde seitens der Ehrenkompanie Underns-Kleinboden unter dem Kommando von Bataillonskommandant Günther Schweinberger eine exakte Ehrensalve abgeführt.

Beim anschließenden Fest im Festzelt in der Dorfaue in Laimach ließ man das Fest bei schneidiger Musik und bester Verpflegung gemütlich ausklingen.

Die Schützenkompanie Hippach möchte sich bei allen Grundbesitzern, Anrainern, allen Mitwirkenden und vor allem bei allen Helfern für Ihre Arbeit und Ihre Unterstützung bedanken.

Ehrenkompanie Uderns-Kleinboden beim Abfeuern der Ehrensalve

Bataillonstreffen 2: Die Geehrten Andreas Tipotsch, Georg Rohrmoser und Rudi Rieser mit Landeskommandant Mag. Fritz Tiefenthaler, LR in Dr. Beate Palfrader und Regimentskommandant Major. Hermann Huber

REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DIE NÄCHSTE DORF ZU DORF
AM 2. SEPTEMBER 2011

Freiwillige Feuerwehr Hippach

TAG DER OFFENEN TÜR 2011

Am Sonntag, den 19.06.2011 fand der 1. Tag der offenen Tür der FF Hippach statt. Zahlreiche Einheimische und Gäste ließen sich diese Veranstaltung nicht entgehen.

Dabei wurde den großen und kleinen Besuchern ein tolles Programm geboten. Ein Highlight waren die Sonderfahrzeuge von den Feuerwehren Jenbach und Mayrhofen. So konnte man mit dem Hubsteiger Jenbach hoch hinaus (gesamt 30 Meter). Auch das schwere Rüstfahrzeug von Mayrhofen war interessant, manche staunten wie viel Gerätschaft in so ein Fahrzeug passen kann. Ein großer Dank an beiden Feuerwehren für das zur Verfügung stellen der Fahrzeuge!

Für die kleinen Besucher gab unter anderem ein Zielspritzen mit der Kübelspritze. Hier war Kraft und Ziel zu gleich gefordert. Des Weiteren haben wir im Innenbereich eine Spieleecke aufgebaut. Hier konnten die Kinder auf den Laptops Feuerwehrspiele spielen. Natürlich wurden auch mit unseren Feuerwehrautos zahlreiche Rundfahrten durchgeführt.
Unter den Gästen konnten wir unter anderen unseren Bürgermeister Gerhard Hundsbichler, den Pfarrer Christoph Frischmann sowie den Abschnittskommandanten von Zell Siegfried Geisler sichten.

Für Unterhaltung sorgte unser "Feuerwehr DJ". Wir möchten uns bei der LJ Schwendberg für das Leihen der Musikanlage bedanken!
Um 14:00 Uhr gab es einen weiteren Höhepunkt. Am Parkplatz Hippach fand eine Feuerlöscher Vorführung statt. Die Fa. Feichnter Brandschutztechnik führte diese durch. Die Besucher konnten hierbei selber mit den Feuerlöschern arbeiten! Ziel war es vor allem den Hausfrauen die Gefahren näher zu bringen und die Angst vor den Feuerlöschen zu nehmen!

Gegen 18 Uhr wurde der Tag der offenen Tür beendet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Kameraden die bei dieser Veranstaltung mitgeholfen haben! Weitere Fotos auf www.ff-hippach.at

HOCHZEIT HANS & LOISE

Am 28.05.2011 traute sich unser Altkommandant Hans Bischofer mit seiner Loise in den Bund der Ehe! Eine Tätigkeit der Feuerwehr ist das Absperren, daher wurde dies von uns übernommen.
Nach der mit Bravour bestandenen Prüfung steht von unserer Seite dem Glück der Beiden nichts mehr im Wege! In diesem Sinne wünschen wir dir Hans & Loise alles Gute für eure gemeinsame Zukunft!

Seniorenclub Schwendau

Unser diesjähriger 4-Tages-Ausflug führte uns im Mai nach Südtirol. Wir machten Tagesausflüge zur berühmten Madonna della Corona bei Spiazzi und fuhren bei schönstem Wetter am Gardasee entlang zurück ins Hotel. Außerdem besuchten wir das Dorf Tirol, wo viele zum Schloss Tirol wanderten. Ein Tiroler Abend mit Musik und Tanz rundete das Programm ab. Wir waren 49 Personen, die schöne Tage in Südtirol verbrachten. Die Rückfahrt führte uns über den Andala- und Falzaregopass nach Cortina, Toblach und Sillian, Lienz, Felbertauern nach Mittersill, wo noch eine letze Kaffeepause eingelegt wurde. Über den Gerlospass kamen wir schließlich mit vielen neuen Eindrücken nach Hause. Im Juni starteten 52 Personen zur Kaffee-Fahrt zum Enzianhof am Gerlosberg, wo wir bei herrlichem Wetter das obere Zillertal von oben betrachten konnten und dann mit Kuchen und Kaffee sowie Musik verwöhnt wurden.
Die Wandertage und das Kartenspielen sind nach wie vor beliebt und bringen auch einiges an Abwechslung in den Jahresablauf. Mit einem Dank an alle Mitwirkenden geht das erste Halbjahr des Seniorenclubs Schwendau zu Ende.

Pensionistentreffen in Hippach

Am 25. Juni 2011 folgten mehr als 900 Mitglieder dem Aufruf des Tiroler Seniorenbundes, um das traditionelle Jahrestreffen heuer in Hippach zu organisieren. Diese Veranstaltung passte heuer gut in das Konzept der Schützenkompanie Hippach, nachdem für das Bataillonstreffen am 26. Juni ohnehin die Aufstellung eines Zeltes in der Dorfaue Laimach notwendig gewesen wäre.
Hohe politische Landesprominenz mit Landeshauptmann Günther Platter, Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf und VP-Klubobmann Josef Geiser ließen es sich nicht nehmen, der Einladung durch den Obmann des Tiroler Seniorenbundes Helmuth Kritzinger und seinem Geschäftsführer Landtagsabgeordneten Bürgermeister Jakob Wolf Folge zu leisten. Nach dem Empfang der Ehrengäste durch die Musikkapelle Hippach und

v.l.n.r.: Landesobmann Helmuth Kritzinger, Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf, Landeshauptmann Günther Platter, Obmann des Südtiroler Landesverbandes, Bürgermeister Gerhard Hudsbichler, Geschäftsführer des Landesverbandes Landtagsabgeordneter Jakob Wolf.

Geleit zum Festzelt erfolgen die Festansprachen, in denen besonders auf die Wichtigkeit der Einbindung der Senioren in die Gesellschaft hingewiesen wurde.

Die Hl. Messe wurde durch Pfarrer Christoph Frischmann und dem „Seniorenpater", umrahmt vom Frauenchor und der Musikkapelle, feierlich zelebriert.

Am Nachmittag erhielten die Pensionisten die Gelegenheit für die mautfreie Befahrung der Zillertaler Höhenstraße bzw. eine Auffahrt mit der Ahornbahn.

Der gesamten Organisation gilt ein Pauschallob, insbesondere jedoch den Mitgliedern der Schützenkompanie Hippach für die mustergültige Vorbereitung und Bewirtung im Festzelt.

Bundesmusikkapelle Hippach

FRÜHJAHRSKONZERT DER BMK HIPPACH EIN VOLLER ERFOLG!

Die Mitglieder der BMK Hippach stellten auch heuer wieder ihr musikalisches Können durch ein hervorragendes Frühjahrskonzert unter Beweis. Vor einem begeisterten Publikum wurde ein gut ausgewähltes Programm unter dem Motto „Wir spielen Ohrwürmer" zum Besten gegeben. Hier gilt dem Kapellmeister Roland Wildauer ein besonderer Dank für sein Engagement, seine guten Ideen und seine Geduld während der Probenarbeit. Besonders stolz ist die Kapelle auch auf den zahlreichen Nachwuchs an Jungmusikanten bzw. Marketenderinnen. So konnten heuer wieder 6 neue Mitglieder in die Musikkapelle aufgenommen werden: Julia Eberharter, Claudia Rauch, Patrizia Hanser und Patricia Kirchler – Marketenderinnen, Gerhard Meister und Christoph Gruber – Schlagzeug.

Bedanken möchten wir uns bei der Raiffeisenbank Hippach für die Unterstützung während des Jahres, bei Brigitte Kirchler für das Nähen der neuen Marketenderinnenschürze sowie bei Birgit Platzgummer und Gertraud Schiestl für das Erneuern des Hutschmuckes. Ein weitere Dank gilt unserem souveränen Sprecher Hermann Hauser aus Stumm, für seine charmante Führung durch das Programm sowie dem Imkerverein Hippach/Schwendau für die gute Bewirtung und die schöne Dekoration, welches unser Konzert auch zu einem kulinarischen „Hingucker" machte. Bedanken möchten wir uns auch bei Hr. Dir. Herbert Kröll für das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten, sowie dem Schulwart Markus Zöhrer und den Gemeindearbeitern für den Aufbau der Bestuhlung und der Bühne. Weiters möchten wir uns bei allen Freunden und Gönnern der BMK Hippach für die Unterstützungen während des ganzen Jahres bedanken.

Die Musikkapelle Hippach möchte sich auch besonders bei ihrem zahlreichen und eifrigen Publikum für den vielen Applaus bedanken und freut sich bereits auf das Frühjahrskonzert 2012!

Kultur im Dorf

eine Initiative des Kulturausschusses der Gemeinden Schwendau und Hippach

Programm

5. August MOSTALSI Weinwanderung - Das heisst, degustieren, genießen networking (Hotels Sieghard, Stefanie, Alpenblick, Mountain and Soul. Bei Schlechtwetter findet die Weinwanderung in Form der Wine and Dine Safari durch die Hotels statt). Gemütlich,leichte Wanderung der anderen ART. Auf mehreren Wander-Stationen verkosten wir zusammen mit den österrei chischen Top-Winzern die Weine. Für beste Verpflegung ist natürlich auch gesorgt.

21. August Zillertaler Krapfenfest im Dorfzentrum Schwendau Beginn 11.00 Uhr. Spezialitäten rund um dem Zillertaler Krapfen stehen im Mittelpunkt Bäuerliche Köstlichkeiten und Edelbrände runden das Angebot ab.

28. August Ambrosiusmesse des Bienenzuchtvereines Schwendau-Hippach-Ramsau beim Ambrosiusmarterl Sidan mit Fest

17. Sept. Almabtrieb beim Kiendlerhof in Schwendau

24. Sept. Almabtrieb im Dorfzentrum und beim Kirchbichlhof in Hippach

Juni bis September jedoch Mittwoch 20.15 Wunschkonzert der Bundesmusikkapelle Hippach beim Musikpavillon

Ende Sept. bis November jeden Freitag „ Frauenpower“ ein Theater des Theatervereins Hippach im Kultursaal Beginn 20.00 Uhr

11. Oktober „Der Oslbauer kommt“, Lesung mit Sepp Kahn in der Reme, Beginn 20.00 Uhr

21. Oktober „Luis on Tour“ mit Manfred Zöschgg in der Reme, Beginn 20.00 Uhr

26. Oktober Auf den Spuren der Hippacher Kulturgüter eine Wanderung durch Hippach-Laimach mit anschließenden Törggelen
Treffpunkt 13.00 Uhr beim Johann Sponring-Platz

6. November Leonhardiritt vom Dorfzentrum Hippach zu den drei Linden mit Tiersegnung

13. November Schützenjahrtag der Schützenkompanie und Cäcilienfeier der Musikkapelle in der Pfarrkirche Hippach

15. Dezember Klöpfelsingen bei der Dorfkapelle in Schwendau Beginn 20.00 Uhr

24.Dezember Warten auf das Christkind ab 13.oo Uhr beim Widum gemeinsamer Werknachmittag